



Marienhospital
Stuttgart

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

Gefäßzentrum / Shuntzentrum

Ärztlicher Direktor: Dr. med. Klaus Klemm M.Sc.



Eine Einrichtung der
Vinzenz von Paul
Kliniken

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,



in unserer gefäßchirurgischen Klinik sind wir auf die Versorgung akuter und chronischer Erkrankungen der Schlagadern (Arterien) und Venen spezialisiert. Sollte Ihnen zum Beispiel ein **Schlaganfall** drohen, so können wir durch Operation oder Stent (Gefäßstütze) der Krankheit vorbeugen. Auch bei einer **erweiterten Körperschlagader** (Aneurysma) sind Sie bei uns bestens aufgehoben. Weiterhin behandeln wir Erkrankungen wie die sogenannte „**Schaufensterkrankheit**“, den **Diabetischen Fuß**, **Krampf-**

adern oder **Venenthrombosen**. Falls Sie als Nierenpatient für die **Dialyse** eine Neuanlage für einen Zugang benötigen oder dieser korrigiert werden muss, gehören solche Eingriffe ebenfalls zu unserem Leistungsangebot.

In unserem **zertifizierten Gefäßzentrum** arbeiten wir mit Radiologen, Diabetologen, Angiologen (Gefäßmedizinerin) und Neurologen eng zusammen. Ziel ist, die oft lebensbedrohlichen Folgen von Gefäßerkrankungen wie Schlaganfall, Amputation oder Gefäßriss bei Aneurysmen zu verhindern. Gemeinsam gelingt es uns, Ihnen als Patient eine optimierte Diagnostik und differenzierte Therapie anzubieten. Unsere Klinik ist hochmodern ausgestattet (Hybrid-OP); zur Behandlung setzen wir schonende Verfahren (interventionell und minimal-invasiv) ein.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen einen Überblick über unser Behandlungsspektrum geben. Wir laden Sie zudem ein, sich im Internet weiter über unsere Klinik zu informieren. Viele Fragen lassen sich jedoch nur im Gespräch klären. Dafür stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Herzlichst

Ihr Dr. med. Klaus Klemm M. Sc.

Ärztlicher Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie

Leiter des interdisziplinären Gefäßzentrums und Shuntzentrums

Operationsteam im Hybrid-OP: In diesem besonders ausgestatteten OP-Saal können dank bildgebender Großgeräte schonende interventionelle und minimal-invasive Verfahren miteinander kombiniert werden



» Auf höchstem medizinischen Niveau

In unserer Klinik setzen wir modernste Diagnose- und Therapieverfahren ein. Als einzige gefäßchirurgische Einrichtung in Stuttgart (gemäß Stand Mai 2020) verfügen wir über einen **Hybrid-Operationssaal**. Dieser ermöglicht es uns, bei ein- und demselben Eingriff mithilfe **interventioneller und operativer** Techniken auf höchstem Niveau zu behandeln.

Des Weiteren setzen wir ein spezielles Verfahren zur nierenschonenden Gefäßdarstellung ein (**CO₂-Angiografie**). Als Kontrastmittel wird dabei das Gas Kohlendioxid verwendet anstelle einer sonst üblichen jodhaltigen Substanz.

Arterielle Erkrankungen

Krankhafte Veränderung der Aorta

Durch Faktoren wie erbliche Bindegewebskrankungen, Bluthochdruck oder Rauchen kann sich die Hauptschlagader (Aorta) mit zunehmendem Alter krankhaft erweitern (**Aneurysma**) oder die Gefäßwand einreißen

(**Dissektion**). Als Behandlungsmethode kommen in Betracht: der konventionelle Aortenersatz, die minimal-invasive endovaskuläre Stentprothese oder Kombinationseingriffe. Sollten Sie davon betroffen sein, erörtern wir vorab im individuellen Gespräch, welche Therapieform für Sie am besten geeignet ist.

Verengung der Halsschlagader

Bei Ihnen wurde eine verengte Halsschlagader festgestellt, auch **Carotisstenose** genannt? Dann werden Sie von uns in enger Kooperation mit der Klinik für Neurologie und der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie behandelt. Für die Therapie kommt ein interventionelles Verfahren infrage (**Stentangioplastie**). Oder wir entfernen die Verkalkungen (Plaques) **operativ**. Der Eingriff erfolgt meist in Lokalanästhesie.

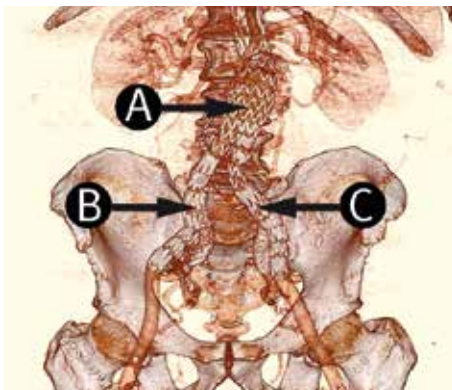
Durchblutungsstörungen der Beine

Die genaue Bezeichnung des Krankheitsbilds lautet **periphere arterielle Verschluss-**

» Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohl unserer Patienten

krankheit (pAVK). Die Auswirkungen werden im Lauf der Zeit immer gravierender, bis letztlich sogar die Amputation des betroffenen Beins droht. Zur Behandlung setzen wir häufig **Katheterverfahren** ein oder wenden **konventionelle (inklusive pedale) Bypass-Operationen** an. Bei besonders schweren Krankheitsbildern gelingt es uns oft, beinerhaltend zu therapieren. Und zwar zusammen mit den Experten der plastischen Chirurgie im Haus durch Muskeltransplantationen.

Dreidimensionale Darstellung einer Erweiterung der Hauptschlagader (Aortenaneurysma) mit Stentprothese (Pfeile)



Erkrankungen der Niere

Dialyseshunt

Bei einer Nierenschädigung verschlechtert sich die Nierenfunktion. Lässt sich diese nicht mehr wiederherstellen, wird eine Dialysebehandlung notwendig. Für die „Blutwäsche“ muss ein dauerhafter Zugang zu den versorgenden Blutgefäßen gelegt werden. In unserem spezialisierten Shuntzentrum legen wir Shunts und Kathetersysteme für die Dialyse (**Hämodialyse / Peritonealdialyse**) neu an oder korrigieren sie.

Venöse Erkrankungen

Thrombosen des tiefen Venensystems

Im Bereich der tiefen Bein- oder Beckenvenen können sich Blutgerinnsel (**Thrombus**) bilden. Etwa wenn die Innenwände der Venen verletzt werden, eine erhöhte Neigung für Blutgerinnsel besteht oder das Blut in den Adern langsam fließt. Droht ein akuter Verschluss, muss der Blutpfropf operativ entfernt werden (**Thrombektomie**). Diesen Eingriff nehmen wir mit intraoperativer **Kontrollphlebografie** vor. Bestehen venöse Engstellen (z. B. Venensporn), ist auch eine **Stentimplantation** möglich.

In unserem zertifizierten Gefäßzentrum arbeiten verschiedene Fachdisziplinen eng zusammen. Im Bild Dr. Klemm (Mitte) mit dem Gefäßmediziner Dr. Oberländer (rechts)



Krampfadern (Varizen)

Sie leiden unter Krampfadern und möchten diese behandeln lassen? Wir führen die konventionelle Operationsmethode („**Stripping**“) mit einer flexiblen Spezialsonde (Babcock-Sonde) durch. Auch endoskopische Operationen der kleinen Verbindungsvenen (**Perforansvenen**) nehmen wir in speziellen Fällen vor.

Diabetisches Fußsyndrom und offene Beine

Etwa zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland leiden unter der Zuckerkrankheit (**Diabetes**). Mit einer guten Blutzuckerregulation und geeigneten Pflegemaßnahmen lassen sich in der Regel schwere Komplikationen vermeiden.

Bei jahrelang erhöhtem Blutzuckerspiegel hingegen werden meist Nervenbahnen und Blutgefäße geschädigt. Es entwickelt sich das sogenannte **Diabetische Fußsyndrom**. Begleitet wird das Krankheitsbild oft von **komplexen Beinwunden (Ulcus**

cruris). Sie entstehen, weil bei Verletzungen die Wunden schlechter abheilen und sich gern infizieren. Im schlimmsten Fall sterben die Zellen im betreffenden Gewebe ab (**Nekrose**).

Sollten Sie von dem Krankheitsbild betroffen sein, so erhalten Sie in unserem zertifizierten Gefäßzentrum eine **differenzierte multidisziplinäre Behandlung**.

INFO

Das interdisziplinäre Gefäßzentrum ist dreifach zertifiziert durch:

1. Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG)
2. Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)
3. Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA)

Patienten können zur Sprechstunde in die Klinik für Gefäßchirurgie kommen. Für ambulante Eingriffe steht außerdem das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ Gefäßchirurgie) zur Verfügung



» Einen Termin vorab vereinbaren

Anmeldung zur Chefarzt-Sprechstunde

Zu folgenden Zeiten können Sie uns zur Terminvereinbarung erreichen:
Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr
Telefon: 0711 6489-8341

Chefarzt-Sprechstunde/ Privatambulanz

Mittwoch 9.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Klemm

Anmeldung Allgemeine Sprechstunde / MVZ

Zu folgenden Zeiten können Sie uns zur Terminvereinbarung erreichen:
Montag bis Freitag 7.30 – 15.30 Uhr
Telefon: 0711 6489-8911

Allgemeine Sprechstunde

Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
9.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Ansprechpartner: Oberärztinnen und
Oberärzte der Klinik

Gefäßchirurgie am Medizini- schen Versorgungszentrum (MVZ)

Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
9.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Telefon: 0711 6489-8911
Ansprechpartner: Fachärzte Dr. Lutz Dworak
und Dr. Carsten Weiß

Für die fachärztliche Behandlung im MVZ benötigen Sie nur Ihre Gesundheitskarte. Es ist kein Überweisungsschein vom Fach- oder Hausarzt erforderlich.

» Unser ärztliches Team

Chefarzt

- Dr. med. Klaus Klemm M.Sc.

Leitender Oberarzt

- Dr. med. Carsten Weiß

Oberärztinnen / Oberärzte

- Dr. med. Lutz Dworak
- Dr. med. Carolin Eck
- Dr. med. Julia Witte
- Mirko Zimmermann

Fachärztinnen / Fachärzte

- Dr. med. Dimitrios Koios

Assistenzärztinnen / Assistenzärzte

- Patrick Beck
- Elena Graf
- Lukas Köhrer
- Katarzyna Marcinek
- Dr. med. Phoebe Stuber

INFO für Ärzte

Gefäßkolloquium zur Vorstellung komplexer Fälle

- Zeit: dienstags 7.30 – 8.15 Uhr
- Ort: Röntgendemoraum (Hauptgebäude St. Maria, Ebene M1, Klinik für Radiologie)
- Teilnehmer: Gefäßchirurgie, Innere Medizin 1, Neurologie, Radiologie
- zertifiziert mit 1 CME-Punkt (Landesärztekammer BW)



» Wie Sie uns erreichen

Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

Gefäßzentrum / Shuntzentrum
Chefarztsekretariat (Gabriele Maier)
Telefon: 0711 6489-8341
Telefax: 0711 6489-8342
gefaesschirurgie@vinzenz.de

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 6489-0
Telefax: 0711 6489-2220
www.marienhospital-stuttgart.de

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart; Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion und Realisation: Christine Unrath, Juli 2020
Bilder: Kai Abresch (S. 1, 3), Shutterstock/kenon (S. 6), Volker Schrank (S. 5, 8)



Eine Einrichtung der
**Vinzenz von Paul
Kliniken**